

4725b

**Beschluss des Kantonsrates
über die Festsetzung des Budgets für das Rechnungsjahr 2011
und die Kenntnismahme des Konsolidierten Entwicklungs- und
Finanzplans 2011-2014 (KEF 2011)**

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 15. September 2010, den Nachtrag vom 3. November 2010 und den Antrag der Finanzkommission vom 25. November 2010,

beschliesst:

I. Vom Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2011-2014 (KEF 2011) wird Kenntnis genommen.

II. Das Budget für das Rechnungsjahr 2011 wird wie folgt beschlossen:

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung:	Ertragsüberschuss von	Fr. 191'095'039
Investitionsrechnung:	Investitionsausgaben von	Fr. 764'000'000

Die Leistungsindikatoren mit Zielwerten gemäss Entwurf des Regierungsrates.

Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich und der Arbeitslosenkasse gemäss Entwurf des Regierungsrates.

Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Jörg Kündig, Hans Läubli, Sabine Sieber Hirschi, Katharina Weibel

Das Budget für das Rechnungsjahr 2011 wird abgelehnt und damit an den Regierungsrat zurückgewiesen.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 25. November 2010

Im Namen der Kommission

Der Präsident:	Die Sekretärin:
Martin Arnold	Evi Didierjean

* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Martin Arnold, Oberrieden; (Präsident); Rosmarie Joss, Dietikon; Jörg Kündig, Gossau; Hans Läubli, Affoltern a.A.; Brigitta Leiser-Burri, Regensdorf; Thomas Maier, Dübendorf; Sabine Sieber Hirschi, Sternenberg; Armin Steinmann, Adliswil; Theo Toggweiler, Zürich; Katharina Weibel, Seuzach; Hansueli Züllig, Zürich; Sekretärin: Evi Didierjean.

Anträge zum Budget 2011

in Franken

KEF	Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	Antrag
Seite	Regierungsrat	Nachträge	gemäss	Antrag FIKO	Nr.
	(15.09.2010)	Regierungsrat	Antrag FIKO	(25.11.2010)	

Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)

1 Regierungsrat und Staatskanzlei

1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	92				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-18'212'600		-18'212'600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-380'800		-380'800	
Leistungsindikatoren L2, L3, L7, L10 und L11					

2 Direktion der Justiz und des Innern

2201 Generalsekretariat JI: Führungsunterstützung / Zentrale Dienstleistungen					
Budgetkredit Erfolgsrechnung	108	-6'645'400		-6'645'400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'500'000		-1'500'000	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3					

2204 Strafverfolgung Erwachsene	110				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-62'771'100		-62'771'100	
<i>Minderheitsantrag René Isler, Hansruedi Bär (in Vertretung von Rolf André Siegenthaler), Barbara Steinemann (KJS):</i>					1a
<i>Verbesserung: 450'000</i>					
<i>Der Gesamtaufwand ist innerhalb der Leistungsgruppe "Strafverfolgung Erwachsene" um CHF 450'000 zu verringern (Personal- und Sachaufwand).</i>					
Budgetkredit Investitionsrechnung		-150'000		-150'000	
Leistungsindikatoren L6, L7 und L8					

2205 Jugendstrafrechtspflege	112				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-43'907'700		-43'907'700	
<i>Minderheitsantrag René Isler, Hansruedi Bär (in Vertretung von Rolf André Siegenthaler), Barbara Steinemann (KJS):</i>					2a
<i>Verbesserung: 250'000</i>					
<i>Der Gesamtaufwand ist innerhalb der Leistungsgruppe "Jugendstrafrechtspflege" um CHF 250'000 zu verringern (Personal- und Sachaufwand).</i>					
Budgetkredit Investitionsrechnung		-250'000		-250'000	
Leistungsindikatoren L12, L13 und L14					

2206 Amt für Justizvollzug	114				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-154'265'800		-154'265'800	
<i>Minderheitsantrag René Isler, Hansruedi Bär (in Vertretung von Rolf André Siegenthaler), Barbara Steinemann, Beat Stiefel (KJS):</i>					3a
<i>Verbesserung: 2'000'000</i>					
<i>Der Gesamtaufwand ist innerhalb der Leistungsgruppe "Amt für Justizvollzug" um CHF 2'000'000 zu verringern (Personal- und Sachaufwand).</i>					
Budgetkredit Investitionsrechnung		-11'205'000		-11'205'000	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
2207 Gemeindeamt	118					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4'854'600			-4'854'600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1 und L4						
2215 Finanz- und Lastenausgleich	120					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-152'080'000			-152'080'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2221 Handelsregisteramt	122					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		2'535'100			2'535'100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2223 Statistisches Amt	124					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-7'857'000			-7'857'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L3, L5 und L7						
2224 Staatsarchiv	126					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-7'710'900			-7'710'900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-200'000			-200'000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L5, L6, L7, L8, L9, L10, L11 und L12						
2225 Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen	128					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-45'200			-45'200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						
2232 Fachstelle Opferhilfe	130					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-10'133'600			-10'133'600	
<i>Minderheitsantrag René Isler, Hansruedi Bär (in Vertretung von Rolf André Siegenthaler), Barbara Steinemann, Beat Stiefel (KJS):</i>						4a
<i>Verbesserung: 150'000</i>						
<i>Der Gesamtaufwand ist innerhalb der Leistungsgruppe "Opferhilfe" um CHF 150'000 zu verringern (Personalmassnahmen und Beiträge an Beratungsstellen).</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikator L1						
2233 Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich	132					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'155'600			-1'155'600	
Antrag STGK:						5
Verbesserung: 327'800						
Vorjährige Kürzung von CHF 127'000 durch KR wurde nicht umgesetzt. Zusätzliche Kürzung um CHF 200'800 zur Reduzierung von Informations-/Beratungsaufwand.						
<i>Minderheitsantrag Benedikt Gschwind, Urs Hans, Patrick Hächler, Heinz Jauch, Ruedi Lais, Rolf Steiner (in Vertretung von Jorge Serra) (STGK):</i>						5a

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2 und L3		0			0	
2234 Fachstelle Kultur	134					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-84'795'800			-84'795'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L4		-3'000'000			-3'000'000	
2241 Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen	136					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'824'500			-1'824'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L2, L3 und L7		0			0	
2251 Bezirksräte	138					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-7'738'500			-7'738'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2262 Baurekurskommissionen	140					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4'731'300	+4'731'300		0	
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1 und L2		0	+0		0	
2263 Steuerrekurskommissionen	142					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'376'800	+2'376'800		0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0	+0		0	
2270 Religionsgemeinschaften und kirchliche Liegenschaften	144					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-52'961'800			-52'961'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'270'000			-1'270'000	
2291 Investitionsfonds (Fonds im Eigenkapital)	148					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-532'900			-532'900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'200'000			-1'200'000	
2292 Ausgleichsfonds (Fonds im Fremdkapital)	150					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1'480'000			1'480'000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-1'480'000			-1'480'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
3 Sicherheitsdirektion						
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	176	-7'840'600		+1'000'000	-6'840'600	
Antrag FIKO:						6
Das Aufwandwachstum beschränkt sich auf die saldoneutrale Übernahme der Rekursabteilung von LG 1000 (keine befristete Verstärkung in der Startphase). Weitere neue Aufgaben sind saldoneutral und durch Effizienzsteigerungen umzusetzen.						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
<i>Minderheitsantrag Sabine Sieber Hirschi, Hans Lüubli, Rosmarie Joss (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						6a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-3'380'000			-3'380'000	
3100 Kantonspolizei	178					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-351'118'300			-351'118'300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-16'190'000			-16'190'000	
3200 Strassenverkehrsamt	182					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		18'528'400			18'528'400	
<i>Minderheitsantrag René Isler, Hansruedi Bär (in Vertretung von Rolf André Siegenthaler), Barbara Steinemann (KJS): Verbesserung: 750'000 Der Gesamtaufwand ist innerhalb der Leistungsgruppe "Strassenverkehrsamt" um CHF 750'000 zu verringern (Personal- und Sachaufwand).</i>						7a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-4'000'000			-4'000'000	
3300 Migrationsamt	186					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-12'556'282			-12'556'282	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-200'000			-200'000	
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	190					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-13'490'100			-13'490'100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-6'009'500			-6'009'500	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für: - Umbau/Ausbau Ausbildungszentrum Andelfingen (Anteil 2011)</i>						
		-800'000			-800'000	
3500 Sozialamt	192					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-602'113'685			-602'113'685	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-17'600'000			-17'600'000	
3600 Statthalterämter	196					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		6'921'500			6'921'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
3910 Sportfonds (Fonds im Fremdkapital)	200					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'813'000			-2'813'000	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		2'813'000			2'813'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-2'650'000			-2'650'000	
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht (Fonds im Fremdkapital)						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	202	287'752			287'752	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-287'752			-287'752	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
4 Finanzdirektion						
4000 Generalsekretariat FD	224					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'918'200	-250'000		-2'168'200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4100 Finanzverwaltung	226					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-7'898'220			-7'898'220	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-328'000			-328'000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L4, L7 und L8						
4300 Amt für Tresorerie	228					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-816'600			-816'600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4						
4400 Steuern Betriebsteil	230					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-149'823'000			-149'823'000	
<i>Minderheitsantrag Julia Gerber Rüegg, Angelo Barille, Elisabeth Derisiotis, Ralf Margreiter, Peter Ritschard, Peter Stutz (WAK):</i>						8a
<i>Verschlechterung: 1'500'000</i>						
<i>Erhöhung Personalbestand Steuerkommissäre zur vollumfänglichen Ausschöpfung des Steuersubstrats als Folge einer wachsenden Anzahl von Steuerpflichtigen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-9'458'400			-9'458'400	
Leistungsindikatoren L5, L8, L9, L10 und L11						
4500 Personalamt	232					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-18'331'001			-18'331'001	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-500'000			-500'000	
Leistungsindikatoren L1 und L3						
4600 Direktionsübergreifende Informatik	234					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-6'198'600			-6'198'600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4700 Drucksachen und Material	236					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		153'000			153'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-375'000			-375'000	
4910 Steuererträge	238					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		6'223'024'000			6'223'024'000	
<i>Minderheitsantrag Arnold Suter, Susanne Brunner, Daniel Oswald, Peter Preisig, Peter Ritschard, Hansjörg Schmid (WAK):</i>						9a
<i>Verschlechterung: 290'000'000</i>						
<i>Zu optimistische Ertragsbudgetierung.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken	KEF Seite	Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	Antrag
		Regierungsrat (15.09.2010)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (25.11.2010)	Nr.
4921 Schadenausgleich	240					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'200'000			-2'200'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4930 Kapital- und Zinsendienst Staat	242					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		490'473'000		-26'000'000	464'473'000	
Antrag FIKO:						10
Gewinnausschüttung ZKB: Um der unsicheren Entwicklung der Finanzmärkte Rechnung zu tragen, empfiehlt das Gemeindeamt den Gemeinden den Durchschnitt der Auszahlungen der letzten fünf Jahre als Einnahme für das Rechnungsjahr 2011 zu budgetieren. An diese Vorgabe sollte sich konsequenterweise auch der Kanton halten.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-2'000'000			-2'000'000	
4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	244	250'544'191	-13'100'000	+126'000'000	363'444'191	
Antrag FIKO:						11
Die im Budget 2009 und 2010 durch den Kantonsrat eingestellte Aufwandkürzung von 100 Mio. ist im Budget 2011 rückgängig gemacht worden, was zu einer um 100 Mio. höheren Basis führt. Der Antrag korrigiert die zu hohe Basis und führt zurück auf die vom Kantonsrat beschlossene flachere Wachstumskurve. 26 Mio. Franken sind Kompensation des um 26 Mio. gekürzten Gewinnanteils der ZKB.						
<i>Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Hans Läubli, Sabine Sieber Hirschi (FIKO):</i>						11a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
<i>Minderheitsantrag Rosmarie Joss, Hans Läubli, Sabine Sieber Hirschi (FIKO):</i>						12a
<i>Verschlechterung: 30'400'000</i>						
<i>Die 30,4 Mio. beinhalten eine Realloohnerhöhung von 100 Franken für alle plus einen Teuerungsausgleich auf den Erschwerniszulagen, was einer Realloohnerhöhung um 0,7% entspricht. Der Antrag plus der bereits von der Regierung beantragte Teuerungsausgleich würde der in der Personalverordnung festgehaltenen Lohnentwicklung entsprechen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		236'732'400			236'732'400	
4960 Interkantonaler Finanzausgleich	246					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-492'573'000	+1'750'000		-490'823'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4970 Sanierungsprogramme, Personalmassnahmen	248					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich (Fonds im Fremdkapital)	252					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-52'785'000			-52'785'000	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		52'785'000			52'785'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
5 Volkswirtschaftsdirektion						
5000 Generalsekretariat (GS)	274					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4'265'900			-4'265'900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L2 und L4						
5205 Amt für Verkehr (AFV)	276					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-135'312'900			-135'312'900	
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		130'599'000			130'599'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-42'000'000			-42'000'000	
Leistungsindikatoren L2 und L4						
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr	278					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-272'424'500			-272'424'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA)	280					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-44'472'900	-1'500'000		-45'972'900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-12'490'000			-12'490'000	
Leistungsindikatoren L1, L4, L7 und L8						
5920 Verkehrsfonds (Fonds im Eigenkapital)	284					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		19'356'000			19'356'000	
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals		-19'356'000			-19'356'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-205'026'000			-205'026'000	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
- S-Bahn, 4. Teilergänzungen		-3'900'000			-3'900'000	
5921 Flughafenfonds (Fonds im Eigenkapital)	286					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		8'439'500			8'439'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
5925 Strassenfonds (Fonds im Eigenkapital)	288					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		50'874'700			50'874'700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
6 Gesundheitsdirektion						
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	316					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-23'285'200		+470'000	-22'815'200	
Antrag FIKO: entspricht Minderheitsantrag Willy Haderer und Mitunterzeichnende						13
<i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Lorenz Schmid, Theresia Weber (KSSG):</i>						
<i>Verbesserung: 470'000</i>						
<i>Schlankere Gestaltung der Steuerung im Hinblick auf die Einführung von mehr Markt.</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
 Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
in Franken						
<i>Minderheitsantrag Sabine Sieber Hirschi, Rosmarie Joss, Hans Läubli (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates. Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		-1'050'000			-1'050'000	13a
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	318					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-16'998'900		+340'000	-16'658'900	
Antrag FIKO: entspricht Minderheitsantrag Willy Haderer und Mitunterzeichnende						14
<i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Lorenz Schmid, Theresia Weber (KSSG): Verbesserung: 340'000 Schlankere Aufwandgestaltung für Gesundheit und Prävention im Hinblick auf die Einführung von mehr Markt.</i>						
<i>Minderheitsantrag Hans Läubli Rosmarie Joss, Sabine Sieber Hirschi (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates. Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		-3'000'000			-3'000'000	14a
Leistungsindikatoren L2, L7, L8 , L9 und L11						
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	320					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-6'930'000		+140'000	-6'790'000	15
Antrag FIKO: entspricht Minderheitsantrag Willy Haderer und Mitunterzeichnende						
<i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Theresia Weber (KSSG): Verbesserung: 140'000 Durch Wegfall Pandemie-Prävention Aufwand mehr als geplant zurückfahren.</i>						
<i>Minderheitsantrag Sabine Sieber Hirschi, Rosmarie Jossi (FIKO): Gemäss Antrag des Regierungsrates. Budgetkredit Investitionsrechnung</i>		0			0	15a
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4 und L5						
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	322					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-668'000'000			-668'000'000	16a
<i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Theresia Weber (KSSG): Verbesserung: 13'400'000 Aufwandreduktion in Spitälern, um mit Blick auf die neue Spitalfinanzierung im Markt bestehen zu bleiben.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-158'830'000			-158'830'000	
Leistungsindikatoren L2, L3, L5 und L6						
6400 Psychiatrische Versorgung	324					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-231'500'000			-231'500'000	17a
<i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Theresia Weber (KSSG): Verbesserung: 4'600'000 Aufwandreduktion in Psychiatrieeinrichtungen, um mit Blick auf die neue Spitalfinanzierung im Markt bestehen zu bleiben.</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L3		-21'850'000			-21'850'000	
6500 Langzeitversorgung Gesundheitswesen	326					
Budgetkredit Erfolgsrechnung <i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Ruth Frei, Theresia Weber (KSSG): Verbesserung: 1'600'000 Effizienzsteigerung mit der Übernahme der Finanzierung und Verantwortung für die Langzeitpflege durch die Gemeinden.</i>		-75'830'900	-4'300'000		-80'130'900	18a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-8'000'000	-6'000'000		-14'000'000	
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	328					
Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag KSSG/FIKO: Finanzierung SVA-Entschädigung ausserhalb Kantonsbeitrag für Krankenkassenprämien wie vor 2010. <i>Minderheitsantrag Willy Haderer, Hansruedi Bär, Oskar Denzler, Ruth Frei, Eva Gutmann, Urs Lauffer, Theresia Weber (KSSG): Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>		-375'900'000		-5'300'000	-381'200'000	19
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2 und L4		0			0	19a
6900 Tierseuchenfonds (Fonds im Eigenkapital)	332					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-549'000			-549'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
7 Bildungsdirektion						
7000 Bildungsverwaltung	366					
Budgetkredit Erfolgsrechnung Antrag FIKO: entspricht Minderheitsantrag Matthias Hauser und Mitunterzeichnende <i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Andreas Erdin, Walter Isliker, Claudio Schmid (KBIK): Verbesserung: 900'000 Eindämmung des Aufwand- und Stellenwachstums; frei werdende Kapazitäten für neue Aufgaben nutzen.</i>		-79'603'875		+900'000	-78'703'875	20
Budgetkredit Investitionsrechnung		-2'100'000			-2'100'000	
7100 Lehrmittelverlag	368					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		2'731'300			2'731'300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
7200 Volksschulen	370					
Budgetkredit Erfolgsrechnung <i>Minderheitsantrag Corinne Thomet-Bürki, Claudia Gambacciani, Regula Kaeser-Stöckli, Karin Maeder-Zuberbühler, Susanna Rusca Speck, Markus Späth-Walter (KBIK):</i>		-548'520'000			-548'520'000	21a

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
in Franken						
<i>Verschlechterung: 1'900'000</i>						
<i>Aufhebung der San10-Massnahme 7200-103, Transportkosten Sonderschulung.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-13'750'000			-13'750'000	
7301 Mittelschulen	372					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-345'780'800			-345'780'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-22'355'000			-22'355'000	
7306 Berufsbildung	374					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-358'843'800			-358'843'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-43'864'400			-43'864'400	
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)	376					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-568'957'000			-568'957'000	
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Samuel Ramseyer, Claudio Schmid (KBIK):</i>						
<i>Verbesserung: 14'771'680</i>						
<i>Erhöhung der Semestergebühren ab Herbstsemester 2011 auf CHF 1'200 und entsprechende Kürzung des Staatsbeitrags.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-52'840'000			-52'840'000	
<i>Minderheitsantrag Markus Späth-Walter, Claudia Gambacciani, Kurt Leuch, Karin Maeder-Zuberbühler, Susanna Rusca Speck, (KBIK):</i>						
<i>Verschlechterung: 5'000'000</i>						
<i>Erhöhung des Kredits Investitionsrechnung um 5 Mio. Franken zugunsten des Liegenschaftenunterhalts.</i>						
7402 Sonstige universitäre Leistungen	378					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-52'900'000			-52'900'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'500'000			-1'500'000	
7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)	380					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-341'506'000			-341'506'000	
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Claudio Schmid (KBIK):</i>						
<i>Verbesserung; 12'887'680</i>						
<i>Erhöhung der Semestergebühren auf CHF 1200 und entsprechende Kürzung des Staatsbeitrags.</i>						
<i>Minderheitsantrag Karin Maeder-Zuberbühler, Claudia Gambacciani, Regula Kaeser-Stöckli, Susanna Rusca Speck, Markus Späth-Walter (KBIK):</i>						
<i>Verschlechterung: 7'000'000</i>						
<i>Aufhebung der San10-Massnahme 7406-9710-101, Kürzung Staatsbeitrag. Gründe: höhere Studierendenzahlen und überfälliger Liegenschaftsunterhalt.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-36'420'000			-36'420'000	
7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	382	-48'400'000			-48'400'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
7501 Jugend- und Familienhilfe	384					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-125'876'100		+1'600'000	-124'276'100	26
Antrag FIKO:						
Verbesserung: 1'600'000						
Reduktion des budgetierten Nettoaufwands gem. Indikator B1 um CHF 100 pro Fall. Der Vergleich mit den Rechnungen der vergangenen vier Jahre zeigt, dass die Fallkosten jeweils höher budgetiert wurden, als in der Vorjahresrechnung ausgewiesen.						
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Andreas Erdin, Walter Isliker, Claudio Schmid (KBIK):</i>						27a
<i>Verbesserung: 1'400'000</i>						
<i>Verzicht auf Kompetenzenbilanzangebot, Abflachung des Aufwandwachstums.</i>						
<i>Minderheitsantrag Susanna Rusca Speck, Claudia Gambacciani, Regula Kaeser-Stöckli, Kurt Leuch, Karin Maeder-Zuberbühler, Markus Späth-Walter (KBIK):</i>						28a
<i>Verschlechterung: 590'000</i>						
<i>Aufhebung der San10-Massnahme 7501-101, Verzicht Subventionierung Jugendhäuser/Freizeitanlagen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-4'000'000			-4'000'000	
7502 Berufs- und Studienberatung	386					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-19'822'500			-19'822'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-500'000			-500'000	
7930 Berufsbildungsfonds (Fonds im Fremdkapital)	390					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		2'950'000			2'950'000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-2'950'000			-2'950'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8 Baudirektion						
8000 Generalsekretariat (GS)	418					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-31'008'000	+877'900		-30'130'100	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-630'000			-630'000	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						
8100 Hochbauamt (HBA)	420					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-21'538'714			-21'538'714	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8300 Amt für Raumentwicklung (ARE)	422					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-19'811'000	-877'900		-20'688'900	29a
<i>Minderheitsantrag Eva Torp, Michèle Bättig, Martin Geilinger, Thomas Hardegger, Françoise Okopnik, Monika Spring (KPB):</i>						
<i>Verschlechterung: 490'000</i>						
<i>Aufstockung um vier Stellen in der Abteilung Archäologie und Denkmalpflege zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags zur Fertigstellung des kantonalen Inventars.</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
 Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9, L10 und L11		-2'150'000			-2'150'000	
8400 Tiefbauamt (TBA)	426					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-209'509'700			-209'509'700	
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		209'509'700			209'509'700	
Budgetkredit Investitionsrechnung Leistungsindikator L1		-168'235'000			-168'235'000	
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)	430					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-99'587'000			-99'587'000	
<i>Minderheitsantrag Sabine Ziegler, Peter Anderegg, Robert Brunner, Marcel Bulet, Benno Scherrer Moser (KEVU):</i> <i>Verschlechterung: 180'000</i> <i>Gemeinden werden gemäss Richtplan Ver- und Entsorgung bei Fragen, Kommunikation und Recherche zum geologischen Tiefenlager unterstützt.</i>						30a
<i>Minderheitsantrag Sabine Ziegler, Peter Anderegg, Robert Brunner, Marcel Bulet (KEVU):</i> <i>Verschlechterung: 2'430'000</i> <i>Keine Kürzungen im Sachaufwand bezüglich Gewässerschutz, Gewässerunterhalt, Gefahrenkarten durch San10.</i>						31a
Budgetkredit Investitionsrechnung		-27'850'800			-27'850'800	
<i>Minderheitsantrag Robert Brunner, Peter Anderegg, Marcel Bulet, Peter Reinhard, Benno Scherrer Moser, Sabine Ziegler (KEVU):</i> <i>Verschlechterung: 4'000'000</i> <i>Rahmenkredit §16 EnG wird voll ausgeschöpft.</i> <i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung</i> <i>(§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i> <i>- Wasserbauinvestitionen</i>						32a
Leistungsindikatoren L1, L5, L6 und L11		-3'630'000				
8510 Altlasten	434					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'144'000			-1'144'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8700 Immobilienamt	436					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-27'724'375	-1'000'000		-28'724'375	
<i>Minderheitsantrag Monika Spring, Martin Geilinger, Thomas Hardegger, Françoise Okopnik, Eva Torp (KPB):</i> <i>Verschlechterung: 250'000</i> <i>Den Gebäudeunterhalt 2011 kürzen hiesse, in den folgenden Jahren Geld für den Unterhalt ausgeben oder die Gebäude verlottem lassen.</i>						33a

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung		-56'790'000		+36'000'000	-20'790'000	34
Antrag FIKO:						
Infolge des negativen Entscheids des Parlaments zum Objektkredit PJZ ist für das Jahr 2011 davon auszugehen, dass keine Investitionen in dieses Projekt stattfinden werden.						
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung</i>						
<i>(§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
- Projekt Neunutzung Klosterinsel Rheinau		-3'000'000			-3'000'000	
8710 Liegenschaftenerfolg	440					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-6'610'900			-6'610'900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8800 Amt für Landschaft und Natur (ALN)	442					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-63'246'300			-63'246'300	35
Antrag WAK:						
Verbesserung: 2'500'000						
Verschlechterung: 2'500'000						
Finanzierung von Artenförderungsmassnahmen für 2011 und Folgejahre in Umsetzung dringl. Postulat KR-Nr. 192/2010 durch NHF-Mittelentnahme.						
<i>Minderheitsantrag Arnold Suter, Susanne Brunner, Daniel Oswald, Peter Preisig, Hansjörg Schmid (WAK):</i>						35a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
<i>Minderheitsantrag Ralf Margreiter, Angelo Barille, Elisabeth Derisiotis, Julia Gerber Rüegg, Peter Ritschard, Peter Stutz, Thomas Wirth (WAK):</i>						36a
<i>Verschlechterung: 732'000</i>						
<i>Verzicht auf die San10-Massnahmen 102, 202-204, 206-207 im Bereich Wald und Naturschutz aufgrund der proportional höchsten Einsparungen beim ALN im San04.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		-13'595'000			-13'595'000	
Leistungsindikatoren L5 und L7						
8910 Natur- und Heimatschutzfonds (Fonds im Eigenkapital)	446					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'235'800			-2'235'800	35
Folgeantrag WAK zum Antrag betr. Artenförderung:						
Verschlechterung: 2'500'000						
<i>Minderheitsantrag Arnold Suter, Susanne Brunner, Daniel Oswald, Peter Preisig, Hansjörg Schmid (WAK):</i>						35a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
<i>Minderheitsantrag Martin Geilinger, Michèle Bättig, Thomas Hardegger, Françoise Okopnik, Monika Spring, Eva Torp (KPB):</i>						37a
<i>Verschlechterung: 385'000</i>						
<i>Das Naturschutzgesamtkonzept soll nicht verlangsamt umgesetzt werden, da die Natur den Schutz schon heute braucht und der Natur- und Heimatschutzfonds genügend Mittel enthält.</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
 Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung		-3'399'500			-3'399'500	
8940 Denkmalpflegefonds (Fonds im Fremdkapital)	448					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-536'376			-536'376	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		536'376			536'376	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-9'200'000			-9'200'000	
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen (Fonds im Eigenkapital)						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	450	284'500			284'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						
8960 Deponiefonds (Fonds im Fremdkapital)	452					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1'018'000			1'018'000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-1'018'000			-1'018'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8970 Kantonaler Waldfonds (Fonds im Fremdkapital)	454					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		24'700			24'700	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		-24'700			-24'700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8980 Wildschadenfonds (Fonds im Eigenkapital)	456					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-90'500			-90'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
--------------	--	---	--	--	---------------

Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)

9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	A1-4				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-8'928'300	-591'000	-9'519'300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	
Leistungsindikatoren L2, L4 und L5					
9020 Finanzkontrolle	A1-6				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-4'168'400		-4'168'400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-160'000		-160'000	
Leistungsindikatoren L1 und L2					
9030 Obergericht und angegliederte Gerichte	A1-14				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-44'585'600		-44'585'600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-28'730'000		-28'730'000	
Leistungsindikator L8					
9040 Bezirksgerichte	A1-18				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-105'199'500		-105'199'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-8'185'000		-8'185'000	
Leistungsindikatoren L9 und L10					
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	A1-20				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		24'875'600		24'875'600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-3'775'000		-3'775'000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4					
9061 Kassationsgericht	A1-22				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-3'173'000		-3'173'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	
9062 Landwirtschaftsgericht	A1-24				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-11'500	-6'000	-17'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	
9063 Verwaltungsgericht	A1-26				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-6'438'500		-6'438'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-150'000		-150'000	
9064 Sozialversicherungsgericht	A1-28				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-13'128'000		-13'128'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-300'000		-300'000	
Leistungsindikator L4					
9065 Baurekursgericht	140				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0	-4'731'300	-4'731'300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0	0	0	
Leistungsindikatoren L1 und L2					

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
9066 Steuerrekursgericht	142					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0	-2'376'800		-2'376'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0	0		0	
9070 Ombudsmann	A1-8					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1'213'700			-1'213'700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9071 Datenschutzbeauftragter	A1-10					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2'189'700		+150'000	-2'039'700	
Antrag FIKO: entspricht Minderheitsantrag Hans Frei und Mitunterzeichnende						38
<i>Minderheitsantrag Hans Frei, Andreas Erdin, Brigitta Johner-Gähwiler, Philipp Kutter, Jürg Trachsel, Bruno Walliser (GL):</i>						
<i>Verbesserung: 150'000</i>						
<i>Bei unveränderten Indikatoren und Beschäftigungsumfang wird eine negative Saldoveränderung gegenüber Budget 2010 von CHF 300'000 ausgewiesen. Trotz zusätzlichen Abschreibungen ist die Aufwandsteigerung nicht ausgewiesen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L3, L4 und L6						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
--------------	--	---	--	--	---------------

Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Anstalten)

9300 Zürcher Verkehrsverbund	A1-32				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-195'324'500		-195'324'500	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		195'324'500		195'324'500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	
9510 Universitätsspital Zürich	A1-34				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-263'800'000		-263'800'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		263'800'000		263'800'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-46'900'000	-6'000'000	-52'900'000	
9520 Kantonsspital Winterthur	A1-36				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-101'246'000		-101'246'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		101'246'000		101'246'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-25'570'000		-25'570'000	
9600 Universität Zürich	A1-38				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-572'407'000		-572'407'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		572'407'000		572'407'000	
<i>Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Samuel Ramseyer, Claudio Schmid (KBIK):</i>					22a
<i>Verbesserung: 14'771'680</i>					
<i>Erhöhung Semestergebühren bzw. Kürzung des Staatsbeitrags.</i>					
Budgetkredit Investitionsrechnung		-35'240'000		-35'240'000	
9690 Zentralbibliothek	A1-42				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-27'159'800		-27'159'800	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		27'159'800		27'159'800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1'875'000		-1'875'000	
9710 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften	A1-44				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-156'202'000		-156'202'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		156'202'000		156'202'000	
<i>Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Claudio Schmid (KBIK):</i>					24a
<i>Verbesserung: 9'464'000</i>					
<i>Erhöhung Semestergebühren bzw. Kürzung des Staatsbeitrags.</i>					
<i>Folgeminderheitsantrag Karin Maeder-Zuberbühler, Claudia Gambacciani, Regula Kaeser-Stöckli, Susanna Rusca Speck, Markus Späth-Walter (KBIK):</i>					25a
<i>Verschlechterung: 7'000'000</i>					
<i>Erhöhung Staatsbeitrag.</i>					
Budgetkredit Investitionsrechnung		-10'000'000		-10'000'000	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
9720 Zürcher Hochschule der Künste	A1-46					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-81'200'000			-81'200'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		81'200'000			81'200'000	
<i>Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Claudio Schmid (KBIK): Verbesserung: 1'811'680 Erhöhung Semestergebühren bzw. Kürzung des Staatsbeitrags.</i>						24a
Budgetkredit Investitionsrechnung					-2'000'000	
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	A1-48					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-94'050'000			-94'050'000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		94'050'000			94'050'000	
<i>Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser, Walter Isliker, Claudio Schmid (KBIK): Verbesserung: 1'612'000 Erhöhung Semestergebühren bzw. Kürzung des Staatsbeitrags.</i>						24a
Budgetkredit Investitionsrechnung					-2'500'000	
9800 Stiftungen und Legate ohne eigene Rechtspersönlichkeit						
Budgetkredit Erfolgsrechnung	A1-50	0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung
 Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
--------------	--	---	--	--	---------------

Total (Konsolidierungskreise 1-3)

Budgetkredit Erfolgsrechnung	-1'751'723'885	-18'997'000	+99'300'000	-1'671'420'885
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich	1'491'389'300	+0	+0	1'491'389'300
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich	340'108'700	+0	+0	340'108'700
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals	56'134'376	+0	+0	56'134'376
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals	0	+0	+0	0
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	-5'760'452	+0	+0	-5'760'452
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	-19'356'000	+0	+0	-19'356'000
= Saldo Erfolgsrechnung	110'792'039	-18'997'000	+99'300'000	191'095'039
Budgetkredit Investitionsrechnung	-921'925'000	-12'000'000	+36'000'000	-897'925'000
+ Investitionseinnahmen	133'925'000	+0	+0	133'925'000
= Nettoinvestitionen	-788'000'000	-12'000'000	+36'000'000	-764'000'000

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2011

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (15.09.2010)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (25.11.2010)	Antrag Nr.
--------------	--	---	--	--	---------------

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

9100 BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich	A1-54				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		168'100'000		168'100'000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	
9200 Arbeitslosenkasse	A1-56				
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0		0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0		0	

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

I. Bericht der Finanzkommission

1. Einleitung

Am 2. September 2010 informierten die Finanzdirektorin und der Chef der Finanzverwaltung die Finanzkommission über die Massnahmen des Sanierungsprogramms für den Staatshaushalt (San10) und gleichzeitig, weil ein enger Zusammenhang besteht, über die Eckwerte des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans (KEF) 2011-2014. Am 16. September folgte die Präsentation des vom Regierungsrat formell beschlossenen KEF 2011-2014 und des in den KEF integrierten Budgetentwurfs 2011.

Wie bereits im Vorjahr sind KEF und Budget nach der Rechnungslegung gemäss CRG und seinen Ausführungserlassen erstellt worden. Gegenüber dem Vorjahres-KEF wurden in der Rechnungslegung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

2. Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2011-2014 (KEF 2011)

Der Saldo der Erfolgsrechnung in den Jahren 2011 bis 2013 verbessert sich im Vergleich zum KEF Vorjahr um insgesamt 3,268 Mrd. Franken. Während im letztjährigen KEF der gesetzlich geforderte mittelfristige Ausgleich mit einem kumulierten Aufwandüberschuss von rund 3,8 Mrd. Franken oder durchschnittlich 470 Mio. Franken pro Jahr deutlich verfehlt wurde, wird er im KEF 2011-2014 für die Jahre 2007 bis 2014 mit einem Ertragsüberschuss von rund 200 Mio. Franken erreicht.

Für das laufende Rechnungsjahr ist aufgrund der Jahresendschätzungen der Direktionen eine Saldoverbesserung von über 700 Mio. Franken zu erwarten. Dank dem Sanierungsprogramm San10 und den erwarteten höheren Steuereinnahmen resultieren im Jahr 2011 ein geringer Ertragsüberschuss und in den Folgejahren deutlich tiefere Aufwandüberschüsse als in der Vorjahresplanung. Insgesamt wird der Staatshaushalt durch das San10 in den Jahren 2011 bis 2014 um 1,872 Mrd. Franken entlastet, wobei 1,479 Mrd. Franken oder 80% der Entlastung durch 221 Einzelmassnahmen der Direktionen und der Staatskanzlei erbracht werden. Lohnmassnahmen führen im Vergleich zum Vorjahres-KEF zu einer Verbesserung von 273 Mio. Franken über alle Planjahre. Im Weiteren rechnet der Regierungsrat mit einer weiterhin günstigen Gewinnentwicklung der ZKB, das heisst mit einem Sanierungsbeitrag von insgesamt 120 Mio. Franken oder 30 Mio. Franken pro Jahr.

Trotz der Verbesserungen dank San10 steigt der Aufwand von 12,513 Mrd. Franken gemäss Budget 2010 um 1,175 Mrd. Franken bzw. 9,4% oder jährlich rund 2,3% auf 13,688 Mrd. Franken im Jahr 2014, wobei die Hälfte dieser Aufwandszunahme teuerungsbedingt ist. Die Aufwandszunahme bis 2014 ist praktisch ausschliesslich und etwa zu gleichen Teilen auf den Personal-, den Sach- und den Transferaufwand zurückzuführen.

Während gemäss Vorgabe des Regierungsrates die Lohnsumme im Zeitraum 2011 bis 2014 für Teuerungsanpassungen, Realloohnerhöhungen und Einmalzulagen um insgesamt 5,3% steigen darf, nimmt der Personalaufwand effektiv um 7,8% zu. Die Differenz ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass mit einem höheren Beschäftigungsumfang geplant wird. Aber auch die Teilrevision des Lohnsystems hat einen Mehraufwand zur Folge.

Die Steigerung im Sachaufwand fällt vor allem beim Zürcher Verkehrsverbund, im Universitätsspital und in der Universität an. Zudem ist eine Zunahme von 100 Mio. Franken insbesondere buchhalterisch begründet. Die vom Kantonsrat im Budget 2010 zentral eingestellte Saldoverbesserung wurde als Reduktion des Sachaufwands in der Leistungsgruppe «Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen» eingestellt. Diese rein rechnerische Reduk-

tion zur Erreichung des Saldoziels wird ab 2011 nicht mehr weitergeführt. Damit ergibt sich ein höherer Sachaufwand.

Der Transferaufwand ist konsolidiert, also ohne Staatsbeiträge an die konsolidierten Anstalten. Am deutlichsten nimmt er in der Somatischen Akutversorgung, im Sozialamt, bei den Beiträgen an die Krankenkassenprämien und in der Langzeitversorgung Gesundheitswesen zu. Im Gegensatz dazu wird damit gerechnet, dass die Beiträge an den Interkantonalen Finanzausgleich deutlich abnehmen.

Der Ertrag steigt von 11,988 Mrd. Franken im Budget 2010 um 1,437 Mrd. Franken oder um 12% auf 13,425 Mrd. Franken im Jahr 2014, wobei rund die Hälfte auf die Steuererträge zurückzuführen ist. Mit einem höheren Ertrag rechnet man auch bei den Entgelten und beim konsolidierten Transferertrag.

Für das Jahr 2010 erwartet man einen Nettosteuerertrag von 6,2 Mrd. Franken (rund 800 Mio. Franken über dem Budget). Das Budget 2011 rechnet ebenfalls mit 6,2 Mrd. Franken, wobei die Verbesserung von 1,1 Mrd. Franken gegenüber dem KEF vom 9. September 2009 unter anderem auf die Verschiebung der Steuergesetzrevision um ein Jahr zurückzuführen ist. Der Effekt der Steuergesetzrevision für natürliche Personen zeigt sich im Jahr 2012 deutlich. Die Abnahme des Steuerertrags um rund 400 Mio. Franken gegenüber 2011 ist rund zur Hälfte auf den Ausgleich der kalten Progression zurückzuführen. Auffallend ist, dass die Steuererträge 2011 im Vergleich zur Erwartung für das Jahr 2010 stagnieren. Die 2011 erwarteten Mehrerträge an Staatssteuern für die laufende Steuerperiode (plus 131 Mio. Franken) werden durch rückläufige Nachträge aus früheren Steuerperioden (minus 113 Mio. Franken) praktisch neutralisiert. Die für das Jahr 2010 erwarteten rekordhohen Nachträge sind wesentlich von den Nachträgen für die Steuerperioden 2007 und früher geprägt, als die Wirtschaft florierte. Nachträge in diesem Ausmass sind für das Jahr 2011 nicht mehr zu erwarten, weil sich dann die konjunkturell eher schwierigen Jahre ab 2008 auswirken.

Die geplanten Nettoinvestitionen in den Jahren 2011 bis 2014 bewegen sich mit Ausgaben von durchschnittlich 778 Mio. Franken pro Jahr praktisch auf dem Niveau der Rechnung 2009. Die erhebliche Verbesserung gegenüber dem letztjährigen KEF ist darauf zurückzuführen, dass erstmals auch in der Investitionsrechnung berücksichtigt wird, dass erfahrungsgemäss nur rund 80% der geplanten Investitionen auch realisiert werden. Die erwarteten Minderausgaben von 20% sind zentral in der Finanzdirektion eingestellt.

Die Investitionen haben einen massgeblichen Einfluss auf die Verschuldung. Zur Ermittlung der finanzpolitisch relevanten Verschuldung wird das Fremdkapital um die passivierten Investitionsbeiträge vermindert. Von diesem Wert wird das Finanzvermögen abgezogen, das aus jenen Vermögenswerten besteht, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Der Vergleich mit dem letztjährigen KEF zeigt eine klare Verbesserung. Als Folge der Aufwandüberschüsse 2012 bis 2014 bleibt die Selbstfinanzierung jedoch ungenügend. Das führt zu einer Verschuldung, die bis 2014 kontinuierlich auf 6,6 Mrd. Franken zunimmt.

Mit der Planung gemäss KEF 2011 bis 2014 wird das Eigenkapital in der Planperiode um rund 0,9 Mrd. Franken vermindert. Nach einem Bestand von 8,9 Mrd. Franken per Ende 2010 beträgt es Ende 2014 noch 8,0 Mrd. Franken.

3. Budget 2011

3.1 Budgetentwurf vom 15. September 2010

Der Aufwand 2011 steigt im Vergleich zum Budget 2010 von 12,513 Mrd. Franken auf 13,006 Mrd. Franken, das heisst um 493 Mio. Franken oder 3,9% bei einer angenommenen Teuerung von 1,1%.

116 Mio. Franken (2,5%) sind auf den höheren Personalaufwand zurückzuführen. Der Teuerungsausgleich von 1,1% auf Anfang 2011 ist vollständig in der Leistungsgruppe «Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen» eingestellt. In allen anderen Leistungsgruppen sind keine Lohnerhöhungen enthalten. Veränderungen des Personalaufwandes in den Leistungsgruppen sind – neben den Auswirkungen der Teilrevision des Lohnsystems in der Gesundheits- und Bildungsdirektion – auf Veränderungen des Beschäftigungsumfanges zurückzuführen.

Der Sachaufwand nimmt um 205 Mio. Franken oder 8% zu. Neben dem Wegfall der im Vorjahr zentral eingestellten Saldoverbesserung von 100 Mio. Franken fällt insbesondere die Aufwandszunahme bei der Universität Zürich und beim Universitätsspital Zürich ins Gewicht. Der Transferaufwand (konsolidiert) steigt um 167 Mio. Franken oder 4%. Die grössten Aufwandsteigerungen sind bei den Beiträgen an Krankenkassenprämien und in der Langzeitversorgung Gesundheitswesen, in bescheidenerem Masse in der Fachstelle Kultur, im Lotteriefonds und in der somatischen Akutversorgung zu verzeichnen.

Der Ertrag steigt von 11,988 Mrd. Franken im Budget 2010 um 1,129 Mrd. Franken oder 9,4% auf 13,117 Mrd. Franken im Budget 2011, wobei 808 Mio. Franken auf höhere Steuererträge zurückzuführen sind. Ertragszunahmen sind zudem bei den Entgelten (plus 184 Mio. Franken), beim Transferertrag (plus 65 Mio. Franken) und beim übrigen Ertrag (plus 73 Mio. Franken) zu verzeichnen.

Gegenüber dem Budget 2010 sinken die Nettoinvestitionen von 1,153 Mrd. Franken um 365 Mio. Franken oder 31,7% auf 788 Mio. Franken. 237 Mio. Franken gehen auf die bereits in Kapitel 2 erwähnte zentrale Korrektur bei der Finanzdirektion zurück. Rückläufig sind die Investitionsausgaben für 2011 zudem bei der Volkswirtschaftsdirektion und bei der Baudirektion.

3.2 Nachträge (Novemberbrief)

Mit dem Novemberbrief unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat die gegenüber dem Budgetentwurf vom September 2011 wesentlichen Änderungen. Das Budget 2011 rechnet neu mit einem Ertragsüberschuss von rund 92 Mio. Franken.

Verschlechtert gegenüber dem Budgetentwurf wird die Erfolgsrechnung vor allem wegen der Erhöhung der Rückstellungen aus der Ruhegehaltsordnung der Professoren, Lehrer, Regierungsräte und Richter (15 Mio. Franken). Die bereits bestehende Rückstellung deckt nur den auf die Gegenwart abgezinsten Wert der zukünftigen Ruhegehaltsansprüche ab und muss jedes Jahr angepasst werden. Diese Anpassung war im Budgetentwurf noch nicht enthalten. Zudem ist im Rahmen der neuen Pflegefinanzierung wegen der Änderungen des Kantonsrates im Pflegegesetz mit einem Mehraufwand von rund 4 Mio. Franken gegenüber der Regierungsratsvorlage zu rechnen.

Die Nettoinvestitionen erhöhen sich gegenüber dem Budgetentwurf vom September 2010 um 12 Millionen Franken auf 800 Millionen Franken. Höhere Ausgaben von je 6 Millionen Franken fallen für Bauvorhaben bei Alters- und Pflegeheimen sowie für medizinische Geräte am Universitätsspital Zürich an.

Die Finanzkommission hat mit Erstaunen festgestellt, dass im Novemberbrief darauf verzichtet wurde, konkrete Angaben über die Auswirkungen des ablehnenden Entscheids des Kantonsrates zum Objektkredit PJZ zu machen.

4. Beratungen in der Finanzkommission

Die Finanzkommission entschied sich zu Beginn der Budgetberatung, einige Themen vertieft über die ganze Verwaltung zu prüfen, und machte den Sachkommissionen und der JUKO beliebt, folgende Fragen von den zuständigen Direktionen, den Gerichten und den Behörden beantworten zu lassen:

- Bei diversen Leistungsgruppen wird der Personaletat erhöht. Was ist jeweils der Grund für die Aufstockung? Beruht sie auf zusätzlichen Leistungen, für die gesetzliche Grundlagen vorhanden sind (welche)? Wird bei der Erbringung neuer Leistungen abgeklärt, ob alte Leistungen noch nötig sind? Wenn ja: Beispiele für nicht mehr erbrachte Leistungen.
- Wo und wie hat sich gegenüber dem Budget 2010 das Mengengerüst verändert? Auf welchen gesetzlichen Grundlagen sind die Leistungsausweitungen erfolgt?

Wo Antworten vorliegen, sind sie in den Berichtsteilen der Sachkommissionen enthalten.

Im Weiteren hat die FIKO den Sachkommissionen und der JUKO empfohlen, sich vertieft mit den Indikatoren – Verständlichkeit und Relevanz der Indikatoren zu Wirkung/Effektivität, zu Leistung/Effizienz und zur Wirtschaftlichkeit, genügende Verknüpfung von Finanzierungs- und Leistungsteil, Stetigkeit/Vergleichbarkeit – zu befassen und dabei den Blick nicht primär auf das Budget 2011, sondern auf die KEF-Planung zu richten.

5. Antrag der Finanzkommission

Mit den Änderungen der Finanzkommission verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung gegenüber dem Novemberbrief um 99,3 Mio. Franken. Der Ertragsüberschuss erhöht sich entsprechend von 91,8 Mio. Franken auf 191,1 Mio. Franken.

In der Leistungsgruppe 4930 beantragt die Finanzkommission, den Gewinnanteil der ZKB von 220 Mio. Franken um 26 Mio. Franken zu reduzieren. Um der unsicheren Entwicklung der Finanzmärkte Rechnung zu tragen, sieht das Gemeindeamt in seinen Budgetempfehlungen an die Gemeinden vor, den Durchschnitt der Auszahlungen der letzten fünf Jahre als Einnahme für das Rechnungsjahr 2011 zu budgetieren. An die Vorgaben, die der Kanton den Gemeinden macht, sollte er sich konsequenterweise auch selber halten. Die durchschnittliche Gewinnausschüttung für die Jahre 2006 bis 2010 beträgt 194 Mio. Franken.

Grösste Position ist die in der Leistungsgruppe 4950 eingestellte Aufwandkürzung von 126 Mio. Franken. Es handelt sich dabei um die Wiederaufnahme der bereits in den Budgets 2009 und 2010 vom Kantonsrat eingestellten und in den Rechnungsjahren umgesetzten Reduktionen des Aufwands um 100 Mio. Franken. Nachdem der Regierungsrat die Aufwandkürzung wie schon im Budget 2010 auch im Budget 2011 nicht berücksichtigt hat, wird mit dem Antrag die erneut zu hohe Basis korrigiert und die Wachstumskurve verflacht. 26 Mio. Franken sind Kompensation des gekürzten Gewinnanteils der ZKB.

In der Investitionsrechnung führt der Antrag der Finanzkommission – Streichung des vom Kantonsrat abgelehnten Objektkredits für das Polizei- und Justizzentrum (PJZ) – zu Minderausgaben von 36 Mio. Franken bzw. zu Nettoinvestitionen von 764 Mio. Franken.

Eine Mehrheit der Finanzkommission empfiehlt das Budget 2011 zur Annahme. Eine Minderheit lehnt das Budget gemäss Mehrheitsantrag der Finanzkommission ab und beantragt dem Kantonsrat Rückweisung.

6. Ausblick und Würdigung der Finanzkommission

Gegenüber dem Vorjahres-KEF, mit dem der gesetzlich geforderte mittelfristige Ausgleich deutlich verfehlt wurde, hat sich der kantonale Finanzhaushalt mit dem vorliegenden KEF verbessert. Die Rechnung 2010 schliesst voraussichtlich anstelle des budgetierten Defizits von 525 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 213 Mio. Franken und bei günstigen Umständen von 322 Mio. Franken ab. Für das Jahr 2011 ist mit dem Antrag der Finanzkommission ein Ertragsüberschuss von 191 Mio. Franken budgetiert. Diese positive Beurteilung wird allerdings relativiert durch die Entwicklung in den Planjahren 2012 bis 2014. Trotz der höheren Steuerertragsprognosen und den Sanierungsmassnahmen rechnet der KEF in den Planjahren 2012 bis 2014 mit Aufwandüberschüssen von jährlich 260 bis 460 Mio. Franken. Ursachen sind einerseits die Ertragsausfälle aufgrund der geplanten Steuergesetzrevision ab 2012 mitsamt dem Ausgleich der kalten Progression, anderseits der weiter steigende Aufwand, der 2014 trotz San10 um über 1 Mrd. Franken oder mehr als 9% über dem budgetierten Aufwand 2010 liegen wird. Zu bedenken ist, dass die Zahlen mit Unsicherheiten behaftet sind, da verschiedene Sanierungsmassnahmen rechtliche Anpassungen erfordern und die prognostizierten Steuererträge von der zurzeit noch unsicheren Wirtschaftsentwicklung 2011-2014 abhängen.

Die Mehrheit der Finanzkommission begrüsst, dass mit dem Budget 2011 die ersten Sanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Da die Finanzplanzahlen für die kommenden Jahre nach wie vor mit beträchtlichen Aufwandüberschüssen rechnen, sind die von der Mehrheit beschlossenen Kürzungsanträge sowie die Ablehnung der Anträge der Minderheit zur Streichung der Massnahmen aus dem San10 als Hinweis zu verstehen, dass weitere Anstrengungen nötig sind, um den Staatshaushalt aufwandseitig zu sanieren.

Eine Minderheit lehnt das Budget ab und beantragt Rückweisung. Sie erachtet die Pauschkürzung von 126 Mio. Franken als inakzeptabel.

Finanzkommission

Der Präsident: Die Sekretärin:
Martin Arnold Evi Didierjean

II. Berichte der Sachkommissionen und der Justizkommission

1. Kommission für Staat und Gemeinden

Die der STGK zugewiesenen Globalbudgets wurden durch die zuständigen Direktionen im Detail erläutert. Delegationen der STGK haben zudem die folgenden Amtsstellen besucht: Generalsekretariat FD (4000), Amt für Tresorerie (4300), Personalamt (4500) und KDMZ (4700). Im Rahmen dieser Gespräche konnte auch auf Einzelheiten und auf Projektvorhaben eingegangen werden.

Die meisten von der STGK zu behandelnden Globalbudgets sind von Stetigkeit geprägt. Auch das Budget 2011 und die folgenden Planjahre fallen moderat aus, was in Teilbereichen auch den Sanierungsmassnahmen San10 zuzuschreiben ist. Die von der FIKO gestellten Fragen in Bezug auf Erhöhungen der Personaletats und Veränderungen bei Mengengerüsten wurden mit den zuständigen Direktionen besprochen, geben aber keinen Anlass zu besonderen Bemerkungen.

Die STGK beantragt folgende Änderung zur Leistungsgruppe 2233, Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann: Der Saldo ist um 327'800 Franken zu reduzieren. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus der vom Kantonsrat im Vorjahr beschlossenen Kürzung des Saldos, welche vom Regierungsrat nicht umgesetzt resp. im Budget 2011 wieder eingesetzt wurde, sowie aus einer Reduktion von 200'000 Franken, weil die Informations- und Beratungstätigkeiten der Fachstelle nach Ansicht der Kommissionsmehrheit über die gesetzlich vorgesehenen Aufgaben hinaus ansteigen.

Kommission für Staat und Gemeinden
Die Präsidentin: Die Sekretärin:
Katharina Kull-Benz Jacqueline Wegmann

2. Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit

Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit (KJS) hat die ihr zugewiesenen Bereiche des Budgets 2011 an den Sitzungen vom 7. und 28. Oktober sowie vom 11. November 2010 beraten.

Allgemein sei auf die schriftlichen Bemerkungen im KEF 2011-2014 verwiesen.

2.1 Direktion der Justiz und des Inneren

2.1.1 Einleitende Bemerkungen

Die Kommission beantragt, den Anträgen des Regierungsrates zuzustimmen. Bei den Budgetkrediten Erfolgsrechnung 2204, 2205, 2206 und 2232 wurden Minderheitsanträge gestellt.

2.1.2 Zu den einzelnen Positionen

2.1.2.1 Strafverfolgung Erwachsene (2204)

Aufgrund der Schweizerischen Strafprozessordnung, welche am 1. Januar 2011 in Kraft tritt und die kantonalen Strafprozessordnungen ablöst, werden für die sich daraus ergebenden zusätzlichen Aufgaben 8 zusätzliche Stellen eingestellt. Für die Förderung des Nachwuchses wurden 5 zusätzliche Auditorenstellen eingestellt.

Der Mehraufwand ergibt sich durch die Zuständigkeit für die Bestellung von amtlichen Verteidigern und unentgeltlichen Rechtsbeiständen und die Zuständigkeit für die Ehrverletzungsklagen, welche bisher in die Zuständigkeit der Gerichte gefallen sind. Zudem müssen die Staatsanwältinnen und Staatsanwälte aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in mehr Fällen die Anklagen vor Gericht persönlich vertreten, wo bisher darauf verzichtet werden konnte.

Ein Antrag um Kürzung des Budgetkredits Erfolgsrechnung um 450'000 Franken wurde von der Kommissionsmehrheit abgelehnt.

2.1.2.2 Jugendstrafrechtspflege (2205)

Analog zur Schweizerischen Strafprozessordnung in der Strafverfolgung Erwachsene tritt am 1. Januar 2011 eine Schweizerische Jugendstrafprozessordnung in Kraft. Auch diese bringt Mehraufgaben mit sich, nämlich ebenfalls die Zuständigkeit für die Bestellung von amtlichen Verteidigern und Rechtsbeiständen. Zudem sind die Jugendanwaltschaften neu für die Verfolgung von Übertretungen zuständig, welche bisher von den Statthalterämtern behandelt worden sind. Diese Mehraufgaben führen zu folgender Personalerhöhung: 3 zusätzliche Stellen im juristischen Sekretariat, 2 zusätzliche Stellen im Verwaltungssekretariat und 1 zusätzliche Stelle bei den Jugendanwältinnen und Jugendanwälten.

Ein Antrag um Kürzung des Budgetkredits Erfolgsrechnung um 250'000 Franken wurde von der Kommissionsmehrheit abgelehnt.

2.1.2.3 Amt für Justizvollzug (2206)

Ein Antrag um Kürzung des Budgetkredits Erfolgsrechnung um 2 Mio. Franken wurde von der Kommissionsmehrheit abgelehnt.

2.1.2.4 Handelsregisteramt (2221)

Keine Bemerkungen.

2.1.2.5 Fachstelle Opferhilfe (2232)

Ein Antrag um Kürzung des Budgetkredits Erfolgsrechnung um 150'000 Franken wurde von der Kommissionsmehrheit abgelehnt.

2.1.2.6 Baurekurskommissionen (2262) / Baurekursgericht (9065)

Keine Bemerkungen.

2.1.2.7 Steuerrekurskommissionen (2263) / Steuerrekursgericht (9066)

Keine Bemerkungen.

2.2 Sicherheitsdirektion

2.2.1 Einleitende Bemerkungen

Die Kommission beantragt, den Anträgen des Regierungsrates zuzustimmen. Beim Budgetkredit Erfolgsrechnung 3200 wurde ein Minderheitsantrag gestellt.

2.2.2 Zu den einzelnen Positionen

2.2.2.1 Generalsekretariat/Zentrale Vollzugsaufgaben (3000)

Aufgrund des neuen Rekurswegs im Verwaltungsverfahren wird die bisherige Rekursabteilung der Staatskanzlei mehrheitlich etappenweise in die Leistungsgruppe «Generalsekretariat/Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung» transferiert. Deshalb steigt der Beschäftigungsumfang 2011 gegenüber 2010 um 15,2. Die bundesrechtlich vorgeschriebene flächendeckende Einführung von biometrischen Pässen erforderte zusätzliches Personal im Passbüro. Der im Rechnungsjahr 2010 erfolgte gestaffelte Eintritt des Passbüro-Personals sowie die Besetzung einer vakanten Stelle im 2010 wirken sich ab 2011 erstmals vollumfänglich auf den Beschäftigungsumfang aus (+6). Das Passbüro wird vollständig durch Gebühren finanziert, deren Höhe vom Bund vorgeschrieben ist.

Einen Antrag auf Kürzung des Budgetkredits Erfolgsrechnung um 1,5 Mio. Franken aus der Finanzkommission konnte die Kommission zur Kenntnis nehmen, fasste jedoch mangels vorgängiger Kenntnis des Antrags keinen Beschluss dazu.

2.2.2.2 Kantonspolizei (3100)

Der Personalbestand wird um 75,7 Stellen bei der Kantonspolizei erhöht. Es handelt sich dabei um die Umsetzung der vom Kantonsrat beschlossenen KEF-Erklärung Nr. 6 «Führung einer vierten Aspirantenklasse ab 2010 zur Annäherung an den Sollbestand» (+ 65 Stellen) und um zusätzliche von der Unique verlangte und finanzierte Sicherheitsbeauftragte der Flughafenpolizei.

2.2.2.3 Strassenverkehrsamt (3200)

Die Erhöhung des Beschäftigungsumfangs (+ 6 Stellen) ist ausschliesslich auf die Besetzung von gebührenfinanzierten Stellen infolge Erweiterung der Prüfkapazität erforderlich. Damit die EU-Richtlinie 96/96 und das Bundesrecht (Strassenverkehrsgesetz [SVG], Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge [TS]) eingehalten werden können, ist die geplante Erweiterung zwingend erforderlich. Die Stellen des Strassenverkehrsamts werden vollständig aus Gebühreneinnahmen finanziert.

Eine Senkung des Saldos Erfolgsrechnung um 750'000 Franken wurde von der Kommissionmehrheit abgelehnt.

2.2.2.4 Migrationsamt (3300)

Die gestaffelte Stellenbesetzung im Rechnungsjahr 2010 u.a. wegen der vom Schengener Acquis zwingend vorgeschriebenen Erfassung von biometrischen Daten in Ausländerausweisen wirkt sich im Beschäftigungsumfang 2011 erstmals vollumfänglich aus (+ 3,7 Stellen). Die neuen Stellen können dank zusätzlichen Gebühren weitgehend kostendeckend finanziert werden.

2.2.2.5 Amt für Militär und Zivilschutz (3400)

Keine Bemerkungen.

2.2.2.6 Statthalterämter (3600)

Zur Sicherstellung der termingerechten Erledigung pender Straffälle wird eine vakante Teilzeitstelle (+0,6 Stellen) besetzt.

2.2.2.7 Sportfonds (3910)

Keine Bemerkungen.

Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit
Der Präsident: Der Sekretär:
Christoph Holenstein Emanuel Brügger

3. Kommission für Wirtschaft und Abgaben

3.1 Finanzdirektion

3.1.1 Steuern Betriebsteil (4400) und Steuererträge (4910)

Im Rahmen von San10 werden 2012 zum Abbau der Quellensteuerpendenzen temporär zwei zusätzliche Mitarbeitende angestellt (Einsatz von 7 Personen, wovon Beizug von 5 aus anderen Abteilungen). Damit wird angestrebt, in einem Jahr die Anzahl Quellensteuerfälle um ein Viertel zu erhöhen, womit über eine vierjährige Zeitspanne im Inkasso ein Jahr aufgeholt werden kann. Danach werden wieder die normalen Erträge eingenommen, jedoch dauerhaft einige Monate früher als bisher. Mit der neuen Quellensteuer-Applikation ist zudem geplant, das Verfahren weiter zu beschleunigen, indem die Arbeitgebenden künftig elektronisch mit dem Steueramt abrechnen.

Eine Kommissionsminderheit spricht sich für eine Saldoverschlechterung um 1,5 Mio. Franken zur Erhöhung des Personalbestands an Steuerkommissären und –kommissärinnen aus, damit der Staat bei einer wachsenden Anzahl von Steuerpflichtigen das Steuersubstrat vollumfänglich ausschöpfen kann.

Der budgetierte Steuerertrag 2011 liegt mit 6'223 Mio. Franken um 39 Mio. Franken höher als der Wert von 6'184 Mio. Franken gemäss Hochrechnung 2010. In den Folgejahren wird von einem gleich hohen Steuerertrags-Potenzial ausgegangen. Die tieferen Werte in den Budgets 2012 bis 2014 ergeben sich aus den Steuergesetzrevisionen für natürliche und juristische Personen (UStR II). Die Budgetierung der Steuererträge wird als eher optimistisch beurteilt. Das Budget geht davon aus, dass sich auch im Rechnungsjahr 2011 nochmals Effekte aus IPSAS ergeben werden und sich bei den Steuern keine verspäteten Auswirkungen aus der Wirtschaftskrise oder einer neuen ergeben.

Die Finanzdirektion nimmt die relativ grossen Abweichungen bei den Steuerprognosen in der Vergangenheit zum Anlass, das Prognosemodell von der Universität Luzern überprüfen zu lassen.

Eine Kommissionsminderheit ist der Ansicht, dass die Steuererträge zu optimistisch budgetiert wurden und beantragt eine Saldoverschlechterung um 290 Mio. Franken.

3.2 Volkswirtschaftsdirektion

3.2.1 Generalsekretariat (5000)

Der geplante und im Budget eingestellte Personaletat nimmt in den Planjahren ab. Die Supportfunktionen und deren Mengengerüst verhalten sich aufgrund der internen Nachfrage. Leistungsausweitungen sind keine geplant.

Die Kommission stimmt dem Budget der Leistungsgruppe 5000 einstimmig zu.

3.2.2 Amt für Wirtschaft und Arbeit (5300)

Der Personaletat im Bereich Arbeitsbedingungen wird auf 2011 um 1,8 Vollzeitstellen erhöht. Davon muss gemäss RRB 563/2010 die neue ASA-Koordinationsstelle geschaffen werden, welche mit RRB 1357/2010 vom 15. September 2010 genehmigt wurde. Mit dieser Stelle wird sichergestellt, dass die anstehenden Aufgaben im Bereich Arbeitnehmenden- und Gesundheitsschutz, darin eingeschlossen die Organisation der betriebsärztlichen Versorgung und die Vorbereitung auf eine mögliche Pandemie, fachgerecht und innerhalb der kantonalen Verwaltung koordiniert angegangen werden (gesetzliche Grundlage: Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS).

Im Bereich Arbeitsbedingungen (Plangenehmigungen und Planbegutachtungen) haben sich Pendenzen angehäuft. Diese sind auf ein generell erhöhtes Bauvolumen im Kanton Zürich sowie auf eine intensivere Tätigkeit beim Flughafen Zürich zurückzuführen. Der Kanton Zürich ist an einem kurzen Baubewilligungsprozess interessiert. Um die Termine einzuhalten, mussten 0,8 Vollzeitstellen innerhalb des genehmigten Stellenplans dafür umbesetzt werden. Diese Tätigkeiten sind gebührenfinanziert.

Für die Umsetzung des Entlastungsgesetzes wurden gegenüber Budget 2010 zwei Vollzeitstellen mehr budgetiert. Diese waren ursprünglich im letztjährigen KEF 2010-2013 enthalten, wurden dann aber im definitiven Budget 2010 gekürzt. Mit RRB 1182/2010 vom 18. August 2010 wurden zwei Vollzeitstellen für die Umsetzung des Entlastungsgesetzes bewilligt, davon eine befristet vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2012.

Für die weitere Entwicklung der Geschäftsstelle Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ), sind ab 2012 zusätzlich zwei Vollzeitstellen geplant. Damit kann sie ihre Dienstleistungen allen Bezirken und Gemeinden im Kanton Zürich anbieten. Es handelt sich dabei um einen Auftrag im Rahmen des AVIG-Vollzugs (saldoneutral für den Kanton Zürich, da Finanzierung über den ALV-Fonds).

Zusätzlich wurden 2011 im Vollzug AVIG 20,1 Vollzeitstellen weniger budgetiert als 2010. Die geplante Anpassung erfolgt auf die voraussichtliche Anzahl Stellensuchender im Kanton Zürich und wirkt für den Kanton saldoneutral.

Die Kommission nimmt als Folge zweier per 1. April 2011 in Kraft tretenden AVIG-Änderungen eine Saldoverschlechterung um 1,5 Mio. Franken zur Kenntnis (Novemberbrief). Danach tragen die ALV und die Kantone die Kosten für Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen zu gleichen Teilen (bisher Kanton 20%). Die Kantone beteiligen sich im Weiteren neu mit einem Beitrag, der 0,053% (bisher 0,05%) der von der Beitragspflicht erfassten Lohnsumme entspricht, an den Kosten für die Durchführung der öffentlichen Arbeitsvermittlung und der arbeitsmarktlichen Massnahmen.

Die Kommission stimmt dem Budget der Leistungsgruppe 5300 einstimmig zu.

3.2.3 Arbeitslosenkasse (9200)

Die Kommission stimmt dem Budget der Leistungsgruppe 9200 einstimmig zu.

3.3 Baudirektion

3.3.1 Amt für Landschaft und Natur (8800)

Das Amt für Landschaft und Natur plant für die Jahre 2012 und folgende eine Erhöhung des Beschäftigungsgrads um 17,6 Stellen. Dies ist auf die Übernahme des Berufsschulzentrums Wädenswil (BZW) von der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (zhaw) zurück zu führen. Die zhaw verzeichnet einen entsprechenden Rückgang des Beschäftigungsumfangs. In Bezug auf das Mengengerüst sind als Folge der BZW-Übernahme die geplanten Schülertage im Jahr 2012 um ca. 25'000 erhöht worden (L1 und L2).

Eine Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverschlechterung um 732'000 Franken, indem auf die San10-Massnahmen 102 (Staatsbeiträge Walderhaltung), 202 bis 204 (Staatsbeiträge Naturschutz im Wald, Staatsbeiträge für LEK-Projekte, Projektunterstützung Naturschutz) sowie 206 und 207 (Projektstellen, Projektunterstützung Amtsleitung) verzichtet werden soll. Insbesondere die Bereiche Naturschutz und Wald mussten beim San04 proportional die höchsten Einsparungen in Kauf nehmen. Seither erfolgten im Gegensatz zu vielen anderen Bereichen keine Korrekturen nach oben.

Eine Kommissionsmehrheit beantragt eine saldoneutrale Umsetzung des am 6. September 2010 mit 106 Stimmen überwiesenen dringlichen Postulats KR-Nr. 192/2010 (Artenförderungsmassnahmen im Naturschutz). Darin wird die Finanzierung von Artenförderungsmassnahmen ab 2011 mit Mitteln aus dem gut geäuften Natur- und Heimatschutzfonds (NHF) vorgeschlagen. Als Folgeantrag wird bei der Leitungsgruppe 8910 (NHF) eine Saldoverschlechterung um 2,5 Mio. Franken beantragt.

3.3.2 Kantonaler Waldfonds (8970) / Wildschadenfonds (8980)

Die Kommission stimmt den Budgets beider Leistungsgruppen einstimmig zu.

Kommission für Wirtschaft und Abgaben:
Die Präsidentin Der Sekretär
Elisabeth Derisiotis Andreas Schlagmüller

4. Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit

4.1 Sicherheitsdirektion

4.1.1 Kantonales Sozialamt (3500)

Im kantonalen Sozialamt steigt der Beschäftigungsumfang im nächsten Jahr gegenüber 2010 um 5,2 auf 176,7 Stellen. Dies begründet sich mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) bei der die Planung und Finanzierung von Behinderteneinrichtungen in die alleinige Zuständigkeit der Kantone überging. Damit ist der Kanton für die Erteilung der Betriebsbewilligungen, den Abschluss von Leistungsvereinbarungen und die Finanzierung bei rund 120 Invalideneinrichtungen zuständig, die 10'000 invalide Menschen beherbergen. Die erforderlichen Betriebsbeiträge belaufen sich auf rund 250 Mio. Franken. Hinzu kommen jährlich rund 20 Mio. Franken an Investitionsbeiträgen und rund 30 Mio. Franken an Beitragszahlungen für rund 700 Invalide, die Wohnsitz im Kanton Zürich haben, sich jedoch in einer ausserkantonalen Einrichtung aufhalten.

Die Ämter der Sicherheitsdirektion und somit auch das Sozialamt nehmen zur Hauptsache Vollzugsaufgaben wahr, welche sich aus zwingendem Bundesrecht ergeben. Sie sind mehrheitlich im Bereich der klassischen Eingriffsverwaltung tätig. Damit sind auch Veränderungen bei den Leistungsmengen exogen beeinflusst. Endogen bestimmte Leistungsausweitungen hat das Sozialamt keine geplant. Die Zunahme der Beiträge (v. a. Zusatzleistungen zur AHV/IV und öffentliche Sozialhilfe) basiert auf den bestehenden gesetzlichen Grundlagen.

Die Kommission stimmt dem Budget dieser Leistungsgruppe ohne Gegenstimme zu.

4.1.2 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht (3920)

Die Kommission stimmt dem Budget dieser Leistungsgruppe einstimmig zu.

4.2 Gesundheitsdirektion

Über alle Leistungsgruppen hinweg verzeichnet die Gesundheitsdirektion einen Rückgang des Beschäftigungsumfangs um 132 Stellen, der insbesondere auf die Veräusserung der Zentralwäscherei zurückzuführen ist.

In verschiedenen Leistungsgruppen wurden zum Teil die Leistungsmengen an die Erfahrungszahlen der letzten Jahre angepasst.

4.2.1 Steuerung Gesundheitsversorgung (6000)

Die Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 470'000 Franken. Im Hinblick auf die Einführung von mehr Markt im Gesundheitswesen ist die Steuerung schlanker zu gestalten.

Die Kommissionsmehrheit betrachtet mit Blick auf die DRG-Einführung per 2012 einen kurzfristigen Abbau bei der Steuerung als unverantwortbar und lehnt deshalb den Antrag ab.

4.2.2 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen (6100)

Der Beschäftigungsumfang erhöht sich gegenüber dem Budget 2010 um 4,4 Stellen insbesondere infolge der Übernahme von Stellen der Fleischkontrolle in einem Grossschlachtbetrieb durch das Veterinäramt. Diese Stellen werden durch Einnahmen gedeckt und sind damit saldoneutral.

Die Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 340'000 Franken. Im Hinblick auf die Einführung von mehr Markt im Gesundheitswesen ist der Aufwand für Gesundheit und Prävention schlanker zu gestalten.

Die Kommissionsmehrheit spricht sich gegen den Antrag aus, weil die Erhöhung fast ausschliesslich auf den Anstieg des Beschäftigungsumfangs zurückzuführen ist.

4.2.3 Prävention und Gesundheitsförderung (6200)

Die Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 140'000 Franken. Durch den Wegfall der Pandemie-Prävention soll der Aufwand mehr als geplant zurückgefahren werden.

Eine zusätzliche Kürzung führte zu einer weiteren Verschlechterung des Stellenwertes der Prävention, weshalb die Kommissionsmehrheit den Antrag ablehnt.

4.2.4 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation (6300)

Die Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 13,4 Mio. Franken. Mit der Umstellung auf die neue Spitalfinanzierung sind in den Spitälern die Aufwände zu reduzieren, um im Markt bestehen zu bleiben. Dies soll sich auch in den Beiträgen des Kantons ausdrücken.

Die Kommissionsmehrheit lehnt den Antrag ab, weil Kürzungen wegen des Umstellungsmehraufwands der Spitäler im nächsten Jahr nicht sinnvoll sind.

4.2.5 Psychiatrische Versorgung (6400)

Im Budgetentwurf ist eine Erhöhung um 16 Stellen vorgesehen, die im Wesentlichen auf die Übernahme des Personals der Regionalstellen der Bildungsdirektion durch den Kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst zurückzuführen ist. Trotz der zusätzlichen Stellen reduziert sich der Saldo der Leistungsgruppe insbesondere aufgrund von Taxmehrerträgen und San10-Massnahmen um rund 4%.

Die Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 4,6 Mio. Franken. Mit der Umstellung auf die neue Spitalfinanzierung sind in den Psychiatrieeinrichtungen die Aufwände zu reduzieren, um im Markt bestehen zu bleiben. Dies soll sich auch in den Beiträgen des Kantons ausdrücken.

Angesichts der San10-Massnahmen lehnt die Kommissionsmehrheit eine weitere Kürzung ab.

4.2.6 Langzeitversorgung Gesundheitswesen (6500)

Als Folge der Neuregelung der Pflegefinanzierung ist ein Mehraufwand von 40 Mio. Franken eingestellt. Die Neuregelung wurde aufgrund des 2008 von den eidgenössischen Räten verabschiedeten Bundesgesetzes über die Neuordnung der Pflegefinanzierung notwendig. Der Mehraufwand stützt sich auf den Entwurf des Pflegegesetzes gemäss dem Antrag des Regierungsrates.

Für die vom Kantonsrat vorgenommenen Anpassungen am Pflegegesetz (Benchmark beim 50. statt 40. Perzentil sowie Senkung der Eigenbeteiligung der Leistungsbeziehenden im ambulanten Bereich von 20% auf 10%) weist der Novemberbrief einen Budgetnachtrag in der Höhe von 4,3 Mio. Franken aus.

Die Kommissionsminderheit beantragt eine Saldoverbesserung um 1,6 Mio. Franken. Mit der Übernahme der Finanzierung und Verantwortung für die Langzeitpflege durch die Gemeinden sind Effizienzsteigerungen zu erwarten.

Die Übernahme der Verantwortung durch die Gemeinden erfolgt frühestens 2012. Der Kürzungsantrag führte zu einer weiteren Belastung der Gemeinden, was von der Kommissionsmehrheit abgelehnt wird.

Die Kommission nimmt die Saldoverschlechterung in der Investitionsrechnung um 6 Mio. Franken (Novemberbrief) wegen der unerwartet grossen Anzahl von Grossprojekten von Alters- und Pflegeheimen zur Kenntnis.

4.2.7 Beiträge an Krankenkassenprämien (6700)

Es ist eine Erhöhung des Kantonsbeitrages um 32,3 Mio. Franken zu verzeichnen. Die Leistungsausweitung ist auf die Prämienteuerung 2011 zurückzuführen. Die Bundespauschale für die Prämienverbilligung wird an die Prämienteuerung angepasst. § 17 EG KVG schreibt vor, dass der Kantonsbeitrag gleich hoch sein muss wie der Bundesbeitrag.

Die Kommissionsmehrheit beantragt eine Saldoverschlechterung um 5,3 Mio. Franken. Die Entschädigung an die SVA war bis und mit 2009 nicht Bestandteil des Kantonsbeitrags. Deren Finanzierung durch den Kantonsbeitrag wird als gesetzeswidrig erachtet.

Die Kommissionsminderheit lehnt den Antrag ab. Ihrer Ansicht nach ist die Einbindung der SVA-Entschädigung in den Kantonsbeitrag seit 2010 rechtmässig.

4.2.8 Tierseuchenfonds (6900)

Die Kommission stimmt dem Budget dieser Leistungsgruppe einstimmig zu.

4.2.9 Universitätsspital Zürich (9510) und Kantonsspital Winterthur (9520)

Die Kommission stimmt den Budgets dieser beiden Leistungsgruppen ohne Gegenstimme zu und nimmt die Saldoverschlechterung in der Investitionsrechnung um 6 Mio. Franken (No-

vemberbrief) zur Kenntnis, die darin begründet ist, dass 2011 im USZ mehrere grössere Bauvorhaben zum Abschluss kommen.

Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
Der Präsident Der Sekretär
Urs Lauffer Andreas Schlagmüller

5. Kommission für Bildung und Kultur

Die der KBIK zugewiesenen Globalbudgets wurden durch die zuständigen Direktionen in Subkommissionen und im Plenum mit ergänzenden Unterlagen detailliert erläutert. Das Budget 2011 wie auch die weiteren Planjahre fallen moderater aus als noch vor Jahresfrist anzunehmen war, was hauptsächlich den Sanierungsmassnahmen San10 zuzuschreiben ist. Die von der FIKO gestellten Fragen in Bezug auf Erhöhungen der Personaletats und Veränderungen bei Mengengerüsten wurden, wo zutreffend, in den Subkommissionen im Gespräch mit Vertretern der Bildungsdirektion vertiefter beleuchtet.

Es wurden diverse Anträge zu verschiedenen Leistungsgruppen gestellt, die jedoch keine Mehrheit fanden. Die KBIK beantragt, den ihr zugewiesenen Globalbudgets zuzustimmen.

Kommission für Bildung und Kultur
Der Präsident: Die Sekretärin:
Samuel Ramseyer Jacqueline Wegmann

6. Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt

Die KEVU zeichnet verantwortlich für Positionen der Baudirektion (Tiefbau (8400), AWEL (8500), Altlasten (8510), Fonds für Kleinmengen von Sonderabfällen (8950), Deponiefonds (8960) und der Volkswirtschaftsdirektion (Amt für Verkehr (5205), Fonds für die Förderung des öV (5920), Fonds für den Flughafen (5921), Strassenfonds (5925), Finanzierung öffentlicher Verkehr (5210), ZVV (9300)).

Die Abweichungen vom Budget 2010 wurden der Kommission von den beiden Direktionen aufgezeigt, ebenso die Entwicklung des Personalbestands. Die der KEVU zugewiesenen Ämter wurden zudem von Subkommissionen besucht, welche Einzelheiten zu ihren Leistungsgruppen klärten.

Erhöhten Erklärungs- und Diskussionsbedarf in der Gesamtkommission zeigte schliesslich folgendes Thema:

Entwicklung Strassenfonds (LG 5925): Ab 2012 sollen zusätzlich zu den im Voranschlag beantragten 3,7 Mio. Franken regelmässig 16 Mio. Franken aus dieser Leistungsgruppe für verkehrspolizeiliche Aufwendungen eingestellt werden. Diese Abgeltung ist Teil des San10 und setzt eine Gesetzesänderung voraus. Abgesehen davon, dass die Massnahme politisch umstritten ist, muss die finanzielle Entwicklung des Fonds künftig besonders eng verfolgt werden.

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Ruedi Menzi

Die Sekretärin:

Franziska Gasser

7. Kommission für Planung und Bau

Folgende Budgetpositionen der Baudirektion sind der KPB zugewiesen: Generalsekretariat (8000), Hochbau (8100), Amt für Raumentwicklung (8300), Immobilienamt (8700), Immobilienerfolg (8710), Natur- und Heimatschutzfonds (8910) und Denkmalpflegefonds (8940). Die der KPB zugewiesenen Ämter wurden von Subkommissionen besucht, welche Einzelheiten zu ihren Leistungsgruppen klärten. Aufgrund der Rückmeldungen aus den Subkommissionen und der Diskussion in der Gesamtkommission macht die KPB erneut auf folgende Punkte aufmerksam:

- Solange die kantonalen Liegenschaften im Besitz der Nutzerdirektionen verbleiben, ist die Umsetzung einer umfassenden kantonalen Immobilienstrategie kaum zu realisieren. Von einer umfassenden Strategie verspricht sich die KPB neben einer gezielteren Betreuung des Immobilienparks, etwa bezüglich dessen energetischer Sanierung, vor allem erhebliche Minderkosten.
Die KPB begrüsst es, dass die Regierung das Problem erkannt hat und das kantonale Immobilienmanagement zumindest überprüfen will (vgl. RRB 1482) und unterstützt den Antrag zur umfassenden und grundsätzlichen Überprüfung des heutigen kantonalen Immobilienmanagements im Novemberbrief.
- Betreffend «Mengengerüst» (2. Frage der FIKO an die Sachkommissionen) ist festzuhalten, dass die Abteilung Archäologie und Denkmalpflege weiterhin unterbesetzt ist; der gesetzliche Auftrag einer aktuellen Inventarisierung kann so nicht erfüllt werden.

Kommission für Planung und Bau
Der Präsident: Die Sekretärin:
Thomas Hardegger Franziska Gasser

8. Justizkommission

8.1. Einleitende Bemerkungen

Die Justizkommission hat die Globalbudgets der Rechtspflege an ihren Sitzungen vom 12. Oktober und 2. November 2010 beraten. Dabei erfolgte die Präsentation der einzelnen Globalbudgets durch die Präsidenten der obersten kantonalen Gerichte.

8.2 Obergericht und angegliederte Gerichte (9030)

Die Stellenerhöhung setzt sich wie folgt zusammen: 3 zusätzliche Ersatzmitglieder am Obergericht, 5 Stellen im juristischen Sekretariat und 5 Stellen im Zentralen Inkasso infolge der neuen zentralen Abrechnungsstelle. Im Übrigen wird der bisher nicht voll ausgeschöpfte Stellenplan nun ausgeschöpft.

Die beiden erstgenannten Stellenerhöhungen erfolgen aufgrund des zu erwartenden Mehraufwandes durch die am 1. Januar 2011 in Kraft tretenden Schweizerischen Strafprozessordnung sowie Zivilprozessordnung. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass der effektive Mehraufwand schwierig zu prognostizieren ist. Er wird in den kommenden Jahren zu überprüfen und der Stellenplan gegebenenfalls erneut anzupassen sein. Mit der zentralen Abrechnungsstelle kommt es zu einer teilweisen Verschiebung von Stellen der Bezirksgerichte zum Obergericht.

8.3 Bezirksgerichte (9040)

Budgetrelevant werden bereits bewilligte Stellenerhöhungen für die Bezirksgerichte Affoltern, Hinwil, Meilen, Pfäffikon, Winterthur und Dietikon. Zudem werden für die 12 Bezirksgerichte 18 zusätzliche Stellen im vom Obergericht verwalteten Pool geschaffen. Diese Stellenerhöhung erfolgt ebenfalls im Hinblick auf den zu erwartenden Mehraufwand durch die Schweizerischen Prozessordnungen.

Zum Mehraufwand ist soviel festzuhalten, dass dieser nicht auf eine steigende Anzahl Verfahren zurückzuführen sein wird, sondern die einzelnen Verfahren werden aufgrund neuer Bestimmungen aufwändiger.

8.4 Notariate /Grundbuch- und Konkursämter (9060)

Hier werden 15 zusätzliche Stellen budgetiert. Diese werden für die Einführung des elektronischen Grundbuches benötigt und sind entsprechend befristet bis 2013.

8.5 Kassationsgericht (9061)

Das Kassationsgericht baut im Hinblick auf die Einstellung seiner Tätigkeit im Jahre 2012 Stellen ab.

8.6 Landwirtschaftsgericht (9062)

Hierzu ist zu bemerken, dass dies das letzte Budget für das Landwirtschaftsgericht ist. Dieses wird per Ende 2011 aufgehoben und die Rechtsprechungstätigkeit wird in das künftige Bau-
rekursgericht überführt.

1.7 Verwaltungsgericht (9063)

Die gestiegene Anzahl der Eingänge und der erledigten Prozesse aufgrund der seit 1. Januar 2009 geltenden Rechtsweggarantie des Bundes erfordern zusätzliche 1,4 Stellen, insbesondere damit die Urteile nach ihrer Fällung innert nützlicher Frist ausgefertigt und den Parteien zuge-
stellt werden können.

1.8 Sozialversicherungsgericht (9064)

Für die im laufenden Jahr nach Bewilligung des Kantonsrates eingesetzten zusätzlichen zwei
Ersatzrichterstellen ist eine Stelle im juristischen Sekretariat zur Verfügung zu stellen. Die
Erhöhung erfolgte zum Zwecke der Senkung der hohen durchschnittlichen Verfahrensdauer.

1.9 Schlussbemerkung und Antrag

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Justizkommission dem Kantonsrat
sämtliche beantragten Globalbudgets der Rechtspflege unverändert einstimmig zur Annahme
empfiehlt.

Justizkommission

Der Präsident: Der Sekretär:

Hans Egloff Emanuel Brügger